

Breda. 28. März 1560.

25.

Wilhelm, Prinz von Oranien, an seine Mutter Juliana.

Wess Ich schuldiger trew, ehrn liebs vnd gutts vermag
jderzeit beuhor. Wolgebornue freundtliche liebe Fraw Mutter.
Auss E. L. jungsten schreiben hab Ich mit frölichem hertzen
verstanden, das Gott der Almechtig die hochgebornue furstin,
meine freundtliche liebe Schwester vnd meines Freundtlichen
lieben Brudern Graf Johans gemahl mit eynem jungen Sohn
begnadigt vnd entbunden hab, Welches mir zuuernemen von
hertzen lieb vnd angeneh gewesen. Weill dan E. L. mich bey-
neben andern erpettenen hern obgemelten jungen Heiden den
sechsten kunfftigs Maij durch mittell der heyligen tauff jn die
Christenheit zu pringen freundtlich pietten lasen, dessen Ich
mich freundtlich bedancken vnd guttwillig zu sein erpietten thue,
Weiss E. L. Ich nit zu pergen, das mir der angeregt tag, nemlich
der sechst Maij, droben zu erscheinen vnd solich Cristlich wercktt
mit gegenwertiger frolicher beywohnung zu volnbrengen, auss
sundern hohen geschefften, so mir von konigl. Mät ꝛ., meinem
gnedigsten hern ꝛ. ahn mangell zuerriichten gebuhren, vnmug-
lich fallen will. Demnach ahn E. L. mein freundtlich vleissig
pitten, damit Ich den wolgebornnen meynen freundtlichen lieben
Schwager Hern Herman, grafen zu Newenar ꝛ., welchem gemelter
tag gleich mir endtlegen, mitbrengen muge, Syntemall vns allen-
samt an s. l. gegenwertigkeit, wie E. L. wissen, viell gelegen,
Es wöllen E. L. solich Cristlich werck dess kindttauffs vmb
meiner vnd des von Newenars wegen von dem sechsten Maij
biss vff den viertzehenden desselbigen Monatze erstrecken vnd
erweitern lasen, So wil Ich mitler weill meine geschefftt dermasen
vorrichten vnd bey graf Herman zw Newenar anhalten, das Wir
alsdan vermittelst gottlicher Hilff gegenwertig erscheinen vnd alles
dass, so uns gebuhren will, deren freundschaftt zue ehren vnd
guten, bestens vermugens volnbrengen wollen. Das hab Ich E. L.
vff Iro schreiben vnangezeigt nit lassen wollen, Dieselbig E. L.
hiemit vnderdessen dem Almechtigen jn gesundheit beuehnde.

Datum Bredaw, den XXVIII Martij Ao ꝛ. LX.

E. l.

gehorsamer Sohn
Guille de Nassau.

Der Wolgebornnen Frawen Julianen, gebornue von Stol-
berg, Greuin zw Nassaw Catzenelubogen, Vianden vnd
Dietz Widtwehn, meiner Freundtlichen lieben Fraw Mutter.

Urschr. in den Akten die Taufe Gr. Willh. Ludwigs betr.
Bl. 3. u. 4. 830 im Königl. Hausarchiv im Haag.